**ETSV-Tischtennis-Abteilung:** Jährliches Turnier bot wieder spannende Partien

# Appel/Scherer holen Kurz-Nohe-Pokal

**LAUDA.** Die Tischtennis-Abteilung des ETSV Lauda hat ihren jährlichen Kurz-Nohe-Pokal ausgespielt. Hierbei sicherte sich das Duo Appel/Scherer den Wanderpokal vor Slomka/Köhler.

Die Zelluloidkünstler beendeten mit dem vereinsinternen Pokalwettbewerb, der im Corbillon-Cup-System mit Zweiermannschaften ausgetragen wird, die Winterpause und bereiteten sich somit auch auf die anstehende Rückrunde vor. Insgesamt nahmen 18 Einzelakteure teil, so dass neun Mannschaftspaarungen gebildet wurden.

Die Teams wurden per Losverfahren ermittelt, wobei die stärksten neun Spieler gesetzt wurden, wodurch letztendlich eine ausgeglichene Spielstärke gewährleistet war.

Gespielt wurde in zwei Gruppen zu fünf bzw. vier Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ auf den dritten Mannschaftssiegpunkt, so dass es zu einigen interessanten Einzel-Matches als auch Doppelpartien kam. Die jeweiligen Gruppenersten und -zweiten qualifizierten sich für die Halbfinals, bei denen die Gruppensieger jeweils gegen die zweitplatzierten Teams der anderen Gruppe ran mussten.

In Gruppe A gab es gleich drei Teams, die am Ende jeweils nur eine Niederlage in der Gruppenphase erlitten hatte. Deshalb musste das Spiel- und Satzverhältnis über das Weiterkommen entscheiden, wodurch sich die Teams Martin Appel/Christopher Scherer und Torsten Slomka/Steffen Köhler qualifizierten und sich das Team Dominic Dröschel/Johannes Freitag aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit der Platzierungsrunde zufrieden geben musste. In Gruppe B setzten sich die Teams Gerhard Ihl/Jens Stang und Friedhelm Kleist/Nico Hofmann durch.

Die Halbfinalpartie Appel/Scherer gegen Kleist/Hofmann bot einige spannende Momente. Das siegreiche Team Appel/Scherer wehrte im vorentscheidenden Doppel mehrere Matchbälle ab und landete durch den Doppelsieg einen vorentscheidenden „big point“.

Im zweiten Halbfinale setzten sich Slomka/Köhler souverän gegen Ihl/Stang durch. Somit standen sich im Finale zwei Teams gegenüber, die sich auch schon in der hart umkämpften Gruppe A zu Beginn gegenüber gestanden hatten.

Dem Team Slomka/Köhler gelang allerdings hier keine Revanche für die Vorrunden-Niederlage und auch im Finale mussten sie sich ihren Konkurrenten Appel/Scherer klar mit 3:0 Spielen geschlagen geben. Auch die übrigen Plätze waren hart umkämpft: Den dritten Platz sicherten sich Kleist/Hofmann vor dem Team Ihl/Stang.

Auf Platz fünf landete nach einer erfolgreichen Platzierungsrunde das Team Dominic Dröschel/Johannes Freitag, gefolgt von den Teams Peter Renk/Benedikt Meyer, David Steffen/Christoph Muhr, Ulrich Adelmann/Florian Berger und Hartmut Ihl/Thomas Makowski. Insgesamt war das Tischtennisturnier eine gelungene Veranstaltung, die den Akteuren vor allem Spaß, aber auch eine optimale Vorbereitung auf die anstehende Rückrunde bot. *drö*